

Personalien

Berlin. Die Firma Rosenthal & Sohn, Hofjuwelier, Friedrichstraße 69, konnte am 1. April auf ein 125jähriges Bestehen zurückblicken. Eine Familie, die seit sieben Generationen die Goldschmiedekunst vererbt hat (Johann Christoph Rosenthal — 1679 bis 1751 — war bereits Goldschmied in Nordhausen) kann stolz diesen Ehrentag begehen. (VI 3/821)

Döbeln. Am 1. April konnte Herr Kollege Johannes Haubold, Ritterstraße 25, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/824)

Münster (Westf.). Die Firma Joseph Deppenbrock, Gold- und Silberwaren, Salzstraße 8, feierte ihr 125jähriges Bestehen. Gegründet wurde die Firma Joseph Deppenbrock durch Joseph Deppenbrock im Jahre 1809. Nach dem Tode von Joseph Deppenbrock im Jahre 1859 übernahm Christoph Deppenbrock das Geschäft bis zum Jahre 1894. Nach dem Tode von Christoph Deppenbrock ging dieses im Jahre 1894 auf Joseph Deppenbrock über. Dieser starb im Jahre 1924. Die jetzigen Geschäftsinhaber sind Frau Ww. Joseph Deppenbrock und ihre beiden Söhne Bernard und August. Sämtliche Inhaber sind gelernte Gold- und Silberschmiede. (VI 3/826)

Bonn. Am 18. März ist Herr Juwelier Gustav Roeder verstorben. Der Entschlafene gehörte zu den Mitbegründern der Vereinigung der Uhrmacher und Goldschmiede Bonn und Umgebung. Er war stets ein eifriger Förderer des Faches und setzte sich sehr für die fachmännische Ausbildung des Nachwuchses ein. Lange Jahre war er Mitglied der Gehilfenprüfungskommission. (VI 3/822)

Fürth. Am 16. März verstarb Herr Kollege Otto Karl Ruffenstein im Alter von 49 Jahren. (VI 3/817)

Konstanz. Am 25. März verschied Herr Kollege Berthold Ihringer. Der Verstorbene war lange Jahre Prüfungsmeister der Meisterprüfungskommission in der Oberbadischen Uhrmachervereinigung Seckreis. (VI 3/818)

Rochlitz. Am 30. März ist die Gattin des Kollegen Otto Schulz, des Ehrenobermeisters der Rochlitzer Uhrmacherinnung, verstorben. (VI 3/829)

Büchertisch

Erdstrahlen als Krankheitserreger. Forschungen auf Neuland. Von Gustav Freiherr von Pohl. 218 Seiten, 71 Abbildungen. Jos. C. Hubers Verlag, Dießen vor München.

In letzter Zeit ist sehr viel über geheimnisvolle Erdstrahlen geschrieben und veröffentlicht worden. Dabei handelte es sich zumeist aber um rein subjektive Ansichten und Empfindungen. Pohl legt nun in dem vorliegenden Buch ein reiches Material über seine exakten Untersuchungen und die seiner freiwilligen Mitarbeiter vor, insbesondere weist er nach, daß ein Zusammenhang zwischen Erdstrahlen und Krebserkrankungen vorliegt. Man kann sich dem hier vorgelegten Beweismaterial nicht entziehen. Auf Seite 164 wird bei Besprechung der Wirkung der Erdstrahlen auf Tiere, Blumen, Pflanzen usw. auch von dem Einfluß auf Uhren etwas gesagt. Es lohnt sich, diese Stelle einmal hier wörtlich anzuführen:

„Uhren, Standuhren, Wand- und Taschenuhren, sind ebenfalls empfindlich gegen starke Erdstrahlung. Man kann dies besonders bei den Wand- und Standuhren beobachten. Alle Uhren nämlich, die stark bestrahlt stehen oder hängen, fangen sehr bald an vorzugehen, und dieser Übelstand läßt sich auch von dem besten Uhrmacher durch immer neues Regulieren nicht beheben.“

Vielleicht geben wir dadurch die Möglichkeit der Nachprüfung durch unsere Kollegen. Uns erscheint dieser Einfluß auf in Gang befindliche Uhren allerdings sehr unwahrscheinlich.

Das Buch ist sehr interessant geschrieben, und für diejenigen, die sich mit diesen Dingen näher beschäftigen, bietet es ein reiches Quellenmaterial. Es ist ganz ausgezeichnet ausgestattet und die zahlreichen Abbildungen sind zumeist farbig. —g. (VIII/201)

Frage- und Antwortkasten

Fragen

5136. Ich soll für eine Kundin einen verlorengegangenen Anhänger beschaffen. Es ist eine italienische Märchenfigur „Pinocchio“ in Doublé, etwa 2,5 cm groß, mit beweglichen Armen und Beinen. Wer kann mir eine Bezugsquelle hierfür nennen? (X/337)

G. H. in B.

Antworten

Zur Frage 5138. Tula-Arbeiten führt die Firma Heinrich Kurz, Hanau, Französische Allee 9, aus. (X/345)

Nach Redaktionsschluß eingegangen:

Das Publikum so schnell und energisch wie möglich zur Qualität

Die Firma Gebrüder Junghans versandte auf Ostern einen gut aufgemachten Werbeprospekt an die Uhrenfachgeschäfte, der über Beginn, Umfang und Art der Junghans-Reklame Aufklärung gibt. Die Reklame soll mit dazu beitragen, das Publikum so schnell und energisch wie möglich zur Qualität zurückzuführen. Die Anzeigen werden in den bekannten Zeitschriften, mit Ausnahme der „Berliner Illustrierten Zeitung“, erscheinen.

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Die Großhandelsindexziffern. Die für den 27. März berechnete Großhandelsindexziffer von 95,9 % ist gegenüber der Vorwoche um 0,1 % gestiegen. Die Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren haben um 0,4 % angezogen.

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Verbandes Deutscher Uhrengrossisten E. V. nehmen vom 9. bis 14. April Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Kleine Stücke (unter 100 RM)	97,35 %
Große Stücke (von 100 RM aufwärts)	
Fälligkeiten	%
1934	103,00
1935	100,37
1936	97,50
1937	93,75
1938	92,12

Der Inlands-Konventionspreis des Verbandes der Silberwarenfabrikanten Deutschlands E. V. für 800-Silber beträgt vom 2. bis 8. April 1934 43 RM, für 835 48 RM, für 925 52 RM je Kilo.

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 8 (grün) berechnet.

Trauring-Richtpreise (Mindestpreise) beim Bezug vom Fabrikanten (Preis je g): 1,000: L, is RM, 0,985: L, rs RM, 0,950: L, du RM, 0,900: L, ls RM, 0,750: A, ns RM, 0,585: A, as RM, 0,333: B, lu RM. Bei Ringen unter 3 g bs Pf. Aufschlag je g. Bei Bezug bis zu drei Stück einer Sorte erhöht sich der Preis um —,bs RM je g. Wer diese Preise unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Mindestpreise für Trauringe im Berliner Einzelhandel. Der Arbeitsausschuß der drei Organisationen des Berliner Uhrmacher- und Juweliergewerbes hat die folgenden Einzelhandels-Mindestpreise für Trauringe festgesetzt (je g): 0,900: D, us RM, 0,585: L, us RM, 0,333: A, us RM. Wer diese Preise im Berliner Einzelhandel unterbietet, wird mit allen Rechtsmitteln bekämpft.

Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)
(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrengold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Geld	Brief	Brief
28. 4.	2,825	—	41,20—43,00		3,15—3,30
29. 4.	2,825	—	41,00—42,80		3,15—3,30
3. 4.	2,825	—	41,30—43,10		3,15—3,30
4. 4.	2,825	—	41,60—43,40		3,15—3,30

Ankaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 30. März 1934:

Feingold	2,80 RM je Gramm	Feinsilber	40,00 RM je kg
900/000	2,50 " " "	900/000	33,00 " " "
750/000	1,90 " " "	830/000	30,75 " " "
585/000	1,50 " " "	800/000	28,40 " " "
333/000	0,80 " " "	750/000	27,50 " " "

Verkaufpreise der Edelmetallhandlungen für Edelmetalle vom 30. März 1934:

Feingold	2825,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Palladium	3,25 RM je Gramm
Feinsilber	41,00 RM je Kilo	Platin 96% mit 4% Kupfer	3,15 RM je Gramm
Rein Platin	3,30 RM je Gramm		

Die nächste Nummer erscheint am 13. April

Herausgegeben vom Zentralverband der Deutschen Uhrmacher E. V., Berlin NW 7 — Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin NW 7; Schriftleiter Dipl.-Ing. Werner Busse, Berlin NW 7 — Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 — DA. I. Vj. 3800 — Druck von Wilhelm Knapp, Halle (Saale), Mühlweg 19 — Alle Zuschriften in geschäftlichen Angelegenheiten (Inserat- und Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 28382) zu richten, Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin NW 7, Bauhofstr. 7 (Ruf A6 Merkur 7834)

